

[6147.] Im Laufe dieses und des folgenden Monats erscheinen folgende Werke bei mir, auf die ich mir Ihre gest. Bestellungen recht bald erbitte, da ich nur nach diesen versende.

NB. Ich kann nur Bestellungen von Handlungen berücksichtigen, welche ihren Messverpflichtungen gegen mich nachkamen oder doch wenigstens jetzt zahlen! —

### 1. Sammlung von

#### Gesetzen und Verordnungen,

welche die fünf franz. Gesetzbücher modifiziren, oder außer denselben in den Königl. Preuß. Rheinprovinzen gelten.

Uebrigst einem ausführlichen Sachregister.  
Cramer'sche Ausgabe.  
Zweite Auflage.

Ordinair 1  $\frac{1}{2}$  S $\frac{1}{2}$ , netto 24 S $\frac{1}{2}$ .

Ich mache auch alle nicht rhein. Handlungen und besonders diejenigen, welche französische Gesetzbücher gebrauchen, auf dieses Werk aufmerksam. Dasselbe ist über 40 Bogen (in Form meiner Gesetzbücher) stark und enthält in 3 Abtheilungen, 1) Franz. Gesetze und Verordnungen, von 1737—1813. 2) Königl. Preuß. Gesetze und Verordnungen von 1813—Juni 1841. 3) endlich ältere Curölnische, Triersche, Jülich-Bergische und Bergische Gesetze und Verordnungen, aus dem 16., 17., 18. und 19. Jahrhundert.

### 2. Der Teufel und die Geschichte.

(Volkschrift in Heften.)

von

**Theodor Kaufmann.**

(Verfasser der Entwicklung der Gottesidee und des Trost für 1849.)  
Nro. 2.

Die Geschichte ist nicht ein Kampf der Menschen mit einander, sondern ein Kampf der Vernunft mit der Unvernunft um die Herrschaft über dieselben.

Ordinair 7 $\frac{1}{2}$  S $\frac{1}{2}$ , netto 5 S $\frac{1}{2}$ .  
Gegen baar 7/6 Exemplare.

Nro. 1. dieser pikanten Schrift — welcher indeß noch ein bei Weitem höheres Prädicat zukommt — hat bereits sehr viele Leser gefunden, die sich zweifelsohne beim Erscheinen dieses zweiten Heftes (welches als Fortsetzung schon viel verlangt wurde), noch mehr werden. Nro. 2 behandelt in seiner drastischen Weise vornehmlich die Unsterblichkeit. Ich bitte um baldige Angabe Ihres Bedarfs!

3.

### Kinderleben

in

#### Liedern und Bildern.

Von

**Wolfgang Müller und Theodor Mintrop.**  
1. Heft.

Mit sechs Holzschnitten, ausgeführt im akademischen Atelier für Holzschneidekunst zu Dresden, unter Leitung von

**Hugo Bärner.**

Ordinair 12 S $\frac{1}{2}$ , netto 9 S $\frac{1}{2}$ .  
Gegen baar 11/10 Exempl.

Von dieser reizenden und originellen Erscheinung dürfen Sie sich einen massenhaften Absatz versprechen. Die Lieder wie die Bilder füllen immer für sich eine Seite des in Querfolio erscheinenden Werkes, welches in circa 6 Liefen-

rungen (Heften), jede mit 6 Liedern und 6 Holzschnitten, das Kinderleben in dem Kreislauf eines Jahres in ideal-künstlerischer Weise darstellen wird. Zum letzten Heft erscheint ein schönes Titelblatt; ein Holzschnitt!

4.

Le

### Développement de l'idée de Dieu.

Précédé de Reflexions

sur l'art et l'Esthétique.

Par

**Theodor Kaufmann.**

Accompagné de 8 gravures exécutées d'après les cartons de l'auteur.

Ordinair 6  $\frac{1}{2}$  S $\frac{1}{2}$ , Netto 4  $\frac{1}{2}$  15 S $\frac{1}{2}$ .

Gegen baar 4  $\frac{1}{2}$  S $\frac{1}{2}$ .

Diese ganz vorzügliche Uebersetzung des bereits ausgegebenen Deutschen Originalwerkes meines Verlags (die Entwicklung der Gottesidee), wollen nur solche Handlungen in 1 Exempl. à Cond. verlangen, die davon sichern Absatz voraussehen.

Schließlich mache ich noch auf die früher (Aachen 1848) bei mir erschienene Schrift;

**Michel Chevalier,**

über die

### Arbeiterfrage.

Deutsch von Franz Hauser.

Ordinair 20 S $\frac{1}{2}$ , netto 13 S $\frac{1}{2}$ .

Gegen baar 10 S $\frac{1}{2}$ .

aufmerksam. Das Deutsche Publicum, gewöhnt von französischer Seite her die sociale Frage nur negativ, oder wenn positiv, als communistische Utopie behandelt zu sehen, erhält hier neben einer gründlichen Kritik der verschiedenen Systeme, auch die Mittel geboten, von dem Bestehenden ausgehend eine Besserstellung der großen Menge herbeizuführen.

Düsseldorf, 15. Juli 1850.

**Joh. Heinr. Schulz,**

Verlagsbandlung.

[6148.] Im Juni wurden Anzeigen und Subscriptionslisten mit folgendem Circulare versendet:

Anbei beehre ich mich, Ihnen Subscriptionslisten und Anzeigen zu

### Steffens Volks-Kalender

für

1851

zu übersenden, und bitte auch in diesem Jahre um Ihr freundliches Wohlwollen für diesen Kalender, der sich stets der Unterstützung des Sortiments-Buchhandels in hohem Grade zu erfreuen gehabt hat. Ich habe in diesem Jahre ganz besondere Anstrengungen gemacht, um etwas **Vorzügliches** zu liefern.

Der Preis des Volks-Kalenders ist wie bisher: 12 $\frac{1}{2}$  S $\frac{1}{2}$  = 10 G $\frac{1}{2}$ , wovon ich 25 % Rabatt berechne und auf je 100 mit einem Male fest verlangte Exemplare 6 Frei-Exemplare, auf 50 2 hinzufüge.

Unverlangt versende ich den Kalender nicht, bitte daher, mir gefälligst Ihre Bestellung zeitig zukommen zu lassen und möglichst fest zu verlangen, da ich nur bei festen Bestellungen eine verhältnissmäßig geringe Zahl Exemplare à Cond. hinzufügen kann.

Dass der Volkskalender in diesem Jahre **gefallen** wird, kann ich Ihnen schon jetzt garantiren.

Noch ersuche ich Sie, mir die Art der Zusendung, die Sie wünschen (Post oder Fuhr, direct oder über Leipzig etc.) genau anzugeben, und mache Sie darauf aufmerksam, dass **Inserate**, die Sie diesem so überaus verbreiteten Volkskalender zuwenden, nach der bisherigen Erfahrung sich stets als sehr erfolgreich erweisen.

Ich bitte um recht thätige Verwendung, die bei diesem Volks-Kalender noch immer und überall von lohnendem Erfolge gewesen ist, und sehe Ihren gefälligen Bestellungen auf dem angehängten Verlangzetteln baldigst entgegen.

Hochachtungsvoll und ergebenst  
Berlin, im Juni 1850.

**M. Simion.**

**Inserate für Steffens Volks-Kalender** berechne ich mit 7 $\frac{1}{2}$  S $\frac{1}{2}$  für die gespaltene Petitzeile. — Dieser Preis ist vielleicht scheinbar hoch, in der That aber und im Vergleich mit andern Insertionspreisen sehr niedrig. Den es kommt auf jedes Tausend Auflage nur 2 Pfennige auf die gespaltene Zeile. Ueberdies bin ich erbötig, bei Insertionen, die eine ganze Seite oder mehr ausfüllen, noch eine bedeutende Ermässigung des Insertionspreises eintreten zu lassen.

Ich erbitte Ihre **Insertions-Aufträge** bis **Anfang August.**

Berlin, im Juni 1850.

**M. Simion.**

[6149.] In meinem Verlage erscheint demnächst: Anleitung zum Verständniß und zum Selbststudium der Homöopathie für Aerzte und Studirende der Medicin, von Dr. med. Bernhard Hirschel, prakt. Arzt in Dresden u. c. 8. circa 12—15 Bog. Preis ungefähr 1 $\frac{1}{4}$   $\frac{1}{2}$  ord.

Der durch frühere medic. Schriften (Hydriatica, Geschichte der Medic., Geschichte des Brown'schen Systems u. c.) hinreichend bekannte Verfasser, welcher seit einer Reihe von Jahren sich theoretisch und praktisch mit der Homöopathie beschäftigt hat, giebt hier vom neuesten Standpunkte der Wissenschaft, besonders von dem der physiologischen Medicin, werthvolle Belehrungen über die grundsätzlichen Begriffe und Regeln für das homöop. Heilverfahren und eine specielle Anweisung, wodurch insbesondere den allopathischen Aerzten und Studirenden der Medicin das schwierige Studium der Homöopathie bedeutend erleichtert und zugänglicher gemacht werden dürfte.

Dessau, den 15. Juli 1850.

**Moritz Katz.**

[6150.] Demnächst erscheint und ist durch mich zu beziehen:

### Parallel-Wörterbuch

der russischen, französischen, deutschen und englischen Sprache. 4. und letzter Theil, englisches Wörterbuch.

gr. 12. geh. 4 fl. 48 kr. oder 2  $\frac{1}{2}$  20 S $\frac{1}{2}$  mit 25 %.

Ihren gefälligen festen Bestellungen sehe ich baldigst entgegen und bemerke zugleich, daß vom 1. u. 2. Theile neue Auflagen unter der Presse sind. Der 3. Theil steht auf Verlangen in fester Rechnung zu Dienst.

Carlstraße, 1. Juli 1850.

**A. Vielesfeld.**

125 \*